

PRESSESPIEGEL

Räuspertaste und Hahnenschrei



Dresdner Gesellschaft
Von Nadja Laske

Kaffeekochen und Kopieren
als Praktikant beim MDR?
Gestandene Moderatoren
wagen den Selbstversuch.

Ein schönes Geburtstagsgeschenk bekommt der MDR 1 Sachsen Radiomoderator Maik Teschner heute zu seinem 42. – einen eigenen Praktikanten! Und noch dazu keinen gewöhnlichen, sondern seinen Kollegen Andreas Fritsch, der beim MDR Fernsehen die Sendung „Dabei ab zwei“ moderiert.

Einmal in alten Erinnerungen an den Beginn der Karriere schwelgen und dabei über den eigenen Tellerand sehen, das wollen die beiden bei ihrem Moderatoren-Tausch. Nächste Woche soll Maik nämlich dann bei Andreas im Leipziger Studio über die Schulter schauen. Und weil Radio- und Fernsehenmachen doch recht verschiedene Dinge sind, dürften sie bei ihren Übungsaufgaben ganz schön ins Rudern kommen.

„Das fängt schon beim Aufstehen an“, sagt der Fernsehmann Andreas. Für Kollege Maik klingelt jeden Morgen um drei der Wecker, fünf Uhr startet seine Sendung „Guten Morgen Sachsen“. Ins Bett geht er, wenn Andreas noch seinen letzten Espresso trinkt, und die Radiotechnik hat für Anfänger auch so ihre Tücken, zum Beispiel die sogenannte Räuspertaste, die es im Fernsehstudio nicht gibt. Viel Glück.



Fernsehmoderator Andreas Fritsch und Radiomann Maik Teschner (v.l.) geben sich gegenseitig den Praktikanten.

Foto: Ralf U. Heinrich

SE 16.06.2009